

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 07. Juni 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2012) und **Antwort**

#### Personalplanung in der Berliner Feuerwehr 2011

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Beamte, Angestellte und Arbeiter schieden im Jahr 2011 planmäßig aus der Feuerwehrbehörde aus (bitte gegliedert nach Gründen - Versetzung in den Ruhestand, Eintritt in den Ruhestand, Entlassung

auf Antrag gemäß § 66 Landesbeamtengesetz (LBG), Versetzung gemäß § 15 Beamtenstatusgesetz bzw. § 123 Beamtenrechtsrahmengesetz (BRRG)/§ 28 LBG und Jahreszahlen beantworten)?

Zu 1.: Die Abgänge in 2011 gliedern sich wie folgt:

	2011	davon feuerwehrtechnischer Dienst
Versetzung in den Ruhestand	25	25
Eintritt in den Ruhestand bzw. (Alters-)Rente	69	61
Entlassung auf Antrag (§ 66 LBG)*	3	2
Versetzung	8	6
verstorben	5	5

\* enthält Entlassungen auf eigenen Antrag sowie von Seiten der Dienststelle, EU-Renten auf Dauer usw.

2. Von welcher Fluktuation, gegliedert nach Statusgruppen, Dienstlaufbahngruppen sowie Einsatzbereichen ist für das Jahr 2012 und für das Jahr 2013 in der Feuerwehr auszugehen?

Zu 2.: Mit Einführung des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) im Land Berlin ist eine Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeiterinnen und Arbeitern nicht mehr gegeben. In den nachfolgenden Antworten wird daher zwischen Beamtinnen/Beamten und Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern (Beschäftigten) differenziert.

	2012	2013
Beamtinnen und Beamte	0	1
Verwaltung	97	90
feuerwehrtechnischer Dienst		
Beschäftigte:		
Verwaltung	5	5
feuerwehrtechnischer Dienst	8	4
Arbeiterinnen und Arbeiter	3	unter Beschäftigte

3. Wie wird die Fluktuation in der Einstellungs- und Ausbildungspolitik der Feuerwehr berücksichtigt?

Zu 3.: Die Anzahl der Neueinstellungen orientiert sich grundsätzlich an den zu erwartenden Abgängen der Folgejahre und an dem angestrebten Personalbestand. Die Prognose der Fluktuation stellt einen Faktor für die Festlegung der Einstellungszahlen dar. Ein weiterer Faktor ist z.B. die Veränderung des Stellenrahmens.

4. Lag die Personalfuktuation im Jahr 2011 über oder unter der Einstellungsquote (bitte Vergleichszahlen auflisten)?

Zu 4.:

	2007	2008	2009	2010	2011
Einstellungsquote* (Einstellungen)	108	133	95	129	129
Fluktuation im feuerwehrtechnischen Dienst (Abgänge)	90	94	119	8.	8.
Differenz	18	39	- 24	zum 31. Dezember 2010	zum 31. Dezember 2011

\* Als „Einstellungsquote“ wird die Zahl der Einstellungen von Beamtinnen und Beamten auf Widerruf (Anwärterinnen und Anwärter) im feuerwehrtechnischen Dienst angegeben. In 2011 wurden über die für 2011 angegebene Zahl hinaus 39 Beschäftigte dauerhaft als Leitstellendisponenten eingestellt.

5. Wann und wie werden die Einstellungsquoten für den Feuerwehrdienst ermittelt?

Zu 5.: Vgl. Antwort zu 3.

6. Wie viele Feuerwehrbeamte gehörten im Jahr 2011 zum 31. Dezember der Altersklasse 55 bis 60 Jahre bzw. 60 bis 65 Jahre an?

Wie viele Angestellte der Feuerwehr gehörten im Jahr 2011 zum 31. Dezember der Altersklasse 55 bis 60 Jahre bzw. 60 bis 65 Jahre an?

Wie viele Arbeiter der Feuerwehr gehörten 2011 zum 31. Dezember der Altersklasse 55 bis 60 Jahre bzw. 60 bis 65 Jahre an?

Zu 6. bis 8.:

2011	Beamtinnen und Beamte des feuerwehrtechn. Dienstes	Beschäftigte	davon feuerwehrtechnischer Dienst
Altersgruppe 55 – 60 Jahre	284	95	47
Altersgruppe 61- 65 Jahre	35	94	29

Berlin, den 17. Juli 2012

Frank Henkel  
 Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. August 2012)